**Der Kleinkindergottesdienst**

Seit mehr als 20 Jahren bietet unsere Gemeinde einen Kleinkindergottesdienst an. Zunächst einmal im Monat und seit Januar 2010 zweimal im Monat. Unser Angebot richtet sich vor allem an Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Die Besucherbandbreite reicht allerdings erfreulicherweise vom Krabbelalter bis zum Kommunionkind.

Für junge Familien ist der Kleinkindergottesdienst, nach der Taufe, oft der erste Kontakt nach längerer Zeit mit Kirche und Gemeinde. Dieses Angebot, ist besonders wichtig da es den Familien ermöglicht sich mit ihren Kindern in einer altersgerechten Gottesdienstform zu beheimaten ohne dem Druck ausgesetzt zu sein, dass ihr Kind als nicht liturgiefähig und störend wahrgenommen wird. Im Kleinkindergottesdienst erfahren Eltern und Kinder Gemeinschaft. Hier sind sie gewollt und willkommen, müssen nicht stillsitzen wenn es ihnen schwerfällt und nicht still sein. Dürfen sich bewegen und werden auf vielfältige Weise altersgerecht angesprochen.

Für die Kinder bietet der Kleinkindergottesdienst, neben dem religionspädagogischen Angebot der Kita, eine weitere Möglichkeit Kirche und Gott kindgerecht zu erleben und zu erfahren.

Unsere Gottesdienstthemen lehnen sich an die aktuelle Lesung bzw. am Jahreskreis an. Da wir mit einer feststehenden Grundstruktur der Wortgottesfeier arbeiten finden Eltern und Kinder Orientierung und Freude an wiederkehrenden Elementen in unseren Gottesdiensten. Zusätzlich versuchen wir mit kleinen Inszenierungen, interaktiven Rollenspielen mit Eltern und Kindern, Puppentheater, sowie Legekatechesen und vielen weiteren Methoden das jeweilige Thema kindgerecht und interessant zu vermitteln. Damit wir für unsere katechetischen Entfaltungen mehr Zeit haben, ist der zweite Termin im Monat immer so konzipiert dass zwar interessierte Eltern zur Eucharistiefeier in die Sonntagsmesse gehen wir aber mit den Kindern an unserem Thema weiter arbeiten. Dieser Wechsel ermöglicht uns immer wieder vertiefende Angebote zu denen sonst die Zeit nicht reichen würde.

Im Anschluss an unseren Wortgottesdienst ziehen wir einmal im Monat in die „große Kirche“ ein, so dass auch der Kontakt zur Gemeinde gewährleistet ist und die Familien an der Eucharistiefeier teilnehmen können. Das danach folgende Kaffeetrinken und Bastel- bzw. Spielangebot wird rege in Anspruch genommen. Es bietet den Eltern die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Aus eigener Erfahrung als Mutter zweier Kinder (2 und 6 Jahre) kann ich nur bestätigen, dass vor allem die Geschichten der Bibel, die wir „nachspielen“ den Kindern sehr gut im Gedächtnis bleiben.

(Erfahrungsbericht einer im Kinderliturgiekreis mitarbeitenden Mutter)